

Davis Cup

Struff holt den entscheidenden Punkt zum Klassenerhalt

Spannender hätte es nicht mehr werden können: Nach dem 2:2 musste **Jan-Lennard Struff** (Blau-Weiss Halle) im alles entscheidenden Match gegen Hubert Hurkacz ran und er hat Deutschland durch seinen zweiten Sieg im zweiten Match den Klassenerhalt zum 3:2-Endstand gesichert. Nach dem 7:6(4), 6:4, 6:1 war der Warsteiner überglücklich: "Davon träumt man natürlich als Tennisspieler. Am Freitag war ich nervöser, ich weiß gar nicht, wieso. Heute wollte ich auf jeden Fall offensiver an die Sache rangehen". Und das hat offenbar sehr gut funktioniert.

Nachdem **Jan-Lennard Struff** (Blau-Weiss Halle) und Florian Mayer am ersten Tag des Davis Cups vor allem durch ihren Kampfgeist die ersten beiden Punkte für Deutschland in der Relegationspartie des deutschen Davis Cup Teams in Berlin einfahren konnten, stand am Samstag traditionell das Doppel auf dem Programm. Auf dem Center Court im Steffi Graf Stadion auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß standen sich Daniel Brands/**Daniel Masur** (Tennispark Versmold) das Weltklasseduo Lukasz Kubot und Marcin Matkowski gegenüber. Masur spielte bei seinem Debüt im Davis Cup Team groß auf und war zeitweise der beste Mann auf dem Platz: Die ersten beiden Sätze gingen dann auch verdient an die Außenseiter aus Deutschland, doch dann spielten die Polen immer mehr ihre Erfahrung aus, während gleichzeitig die Fehlerquote von Brands/Masur anstieg. Am Ende musste der fünfte Satz die Entscheidung bringen - mit dem besseren Ende für Polen, die sich mit 6:7(5), 4:6, 6:3, 6:4, 6:2 durchsetzten und auf 1:2 verkürzten.

Beide Spieler waren natürlich nach dieser sehr knappen Niederlage enttäuscht. Denn eine Überraschung und damit die vorzeitige Entscheidung wären durchaus möglich gewesen. "Das ist natürlich extrem bitter. Ich hätte es mir besser gewünscht und wirklich gerne hier gewonnen", erklärte Daniel Masur, der sich gleichzeitig bei den tollen Fans im Stadion bedankte, die das Team vier Stunden lang super unterstützt hätten. Von Daniel Brands gab es auch ein Dankeschön - und zwar an seinen Doppelpartner für das sehr gute Debüt: "Er hat das super gemacht. Ich weiß, wie schwer das ist."

Am Sonntag unterlag dann Florian Mayer etwas überraschend in seinem letzten Davis Cup Match - er beendete danach seine Karriere in der Nationaömannschaft - mit 2:6, 6:4, 2:6, 3:6 gegen Kamil Majchrzak, nun muss es also Jan-Lennard Struff gegen Hubert Hurkacz richten.



Diese Jungs haben den Klassenerhalt gesichert: (v.l.) Jan-Lennard Struff, Daniel Brands, Teamchef Michael Kohlman, Florian Mayer und Daniel Masur Foto: © public address